Den Klang **erhalten**

© Philipp – stock.adobe.com

Rubriken

3 Editorial

6 Aktuelles

66 Markt

74 Impressum/Inserenten

Titelthema

8 Den Klang erhalten

12 „Das Erleben von Musik ist höchst individuell“

Politik

14 Vom Mund abgespart

16 „Gerade jetzt ist es wichtig, dass die Zahnmedizin zusammensteht“

22 Viel hilft viel

24 „Eine Bewusstseinsfrage“

26 Patientenschutz im Blick behalten

28 Digitalisierung, Fachkräftesicherung und Freiberuflichkeit

Landesverbände

30 Es bleibt hitzig in Berlin

32 Impulse, Politik und Verbandsmanagement

34 Starker Auftritt in Oberfranken

36 Drei Botschaften, ein Ziel

Praxismanagement

38 Keine Lohnfortzahlung nach entzündeter Tätowierung

40 Fachkräfte binden durch die Aktivrente

42 Neues Gesetz, neues Denken erforderlich

44 Vitamin-D-Schnelltest – wie berechnen?

46 Für ein freiheitliches Gesundheitswesen

48 Plötzlich teuer

51 Schneller besser präsentieren

52 Praxispartner richtig absichern

Report

54 Danzig: Zwischen Backstein, Politik und Geschichte

UniBlog

56 YOUNG DENTIST DAY – jetzt anmelden und dabei sein!

FVDZ Akademie

57 Mitgliedsantrag

58 Webinare des FVDZ im 2. Halbjahr 2026

Fortbildung

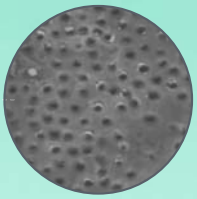
62 Vom Backward Planning zur implantatgetragenen Frontzahnversorgung – ein klinisches Fallbeispiel

Angebohrt

Didgeridoo spielen hilft gegen Schnarchen. Die Entdeckung des Epidemiologen Prof. Dr. Milo Puhan von der Universität Zürich wurde 2017 ausgezeichnet mit dem prestigeträchtigen Ig-Nobelpreis für kuriose Studien. Wer regelmäßig das traditionelle Blasinstrument australischer Ureinwohner spielt, trainiert jene Muskeln und Strukturen, welche die oberen Atemwege offen halten – und reduziert Schnarchen sowie den Schweregrad des Schlafapnoe-Syndroms. Zunächst 1991 am Massachusetts Institute of Technology (MIT) verliehen, dann in Harvard, zuletzt wieder am MIT wird die Preisveranstaltung dieses Jahr im September erstmals in Zürich ausgerichtet – wegen verschärfter Einreiseregeln, wie das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) berichtet. Und Puhan? Der findet die Verlegung nach Zürich entsprechend „cool“. *pad*

Schmerzlinderung beginnt in Ihrer Praxis

100% Tubuli-Okklusion mit 1 Anwendung[1]



Produktvorteile:

- Sorgt für hohe Fluoridaufnahme (5 % Natriumfluorid, 22.600 ppm F^-)
- 50 Einzeldosen, je 0,4 ml
- Applikationspinsel
- Toller Geschmack nach Himbeere

Für die tägliche Mundpflege bei Dentinhypersensibilität gibt es die Routine von elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL

Zahnpasta: Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.

1 Ultradent™ Data on file. Report WO#4422, 2018.

elmex® PROFESSIONAL ORAL HEALTH